

Als letzte Freundschaft bieten die „marchands de bonheur“, wie sich die Juweliere gerne nennen hören, als „Tollstücken“ ein aquarelliertes Telegramm mit zärtlicher Aufschrift, eine winzige Spitzhose und einen Totenkopf aus rother Koralle mit Vertiefungen, Diamantaugen und Goldperle. In Gold eingefaßt, trägt dieses dunkle Memento mori die Aufschrift: „Je reviendrai“.



[illegible]

**von Johann Adam Roeder, F57**  
Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Preussen.  
Zu beziehen durch alle ersten Geschäfte der Branche hierorts.



Goldene Medaille.



## Weinhandlung Oscar Michaëlis, Adolfsallee 17.

### Specialität: Moselweine.

Niederlage der Schaumweine von Kloss & Foerster, Freiburg a.d. Unstrut.  
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold.

14774



Wiesbaden 1896.

## Männergesang-Verein „Concordia“.

Am Neujahrstage, Abends präcis 7 1/2 Uhr:

### Zweites Concert

in den oberen Sälen des „Casino“ (Friedrichstr. 22).

### Nach dem Concert: Ball

(Herren: schwarzer Anzug, weisse Binde).

Wir laden unsere verehrlichen unactiven Mitglieder,  
Gäste u. Inhaber von Jahreskarten ganz ergebenst ein.  
Der Vorstand. F 461

## Wiesbadener Militär-Verein.



Samstag, den 30. Dezember,  
Abends 8 Uhr, findet im Saale  
des katholischen Vereinshauses,  
Dohlemmerstrasse, unsere

### Weihnachts-Feier,

bestehend in Vocal- und Instrumental-Concert,  
Verloosung und Ball.

Statt, wozu wir unsere verehrlichen Herren Ehren- und  
activen Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde des  
Vereins höflichst einladen. Der Eintrittspreis beträgt für  
Nichtmitglieder 1 Mk., Mitglieder 50 Pf., eine  
Dame frei, jede folgende 50 Pf. Diejenigen Mitglieder,  
welche ein Geschenk zur Verloosung zeichnen, haben freien  
 Zutritt. Karten sind bei unserem Kassensführer, Emil  
Lang, Schulgasse 9, sowie Abends an der Kasse erhältlich.  
Die Geschenke müssen bis längstens den 28. d. M.  
an Herrn Lang abgeliefert werden. F 365

Abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

## Industrie- und Gewerbe-Ausstellung für Rheinland, Westfalen und benachbarte Bezirke,

verbunden mit einer

### Deutsch-nationalen Kunst-Ausstellung Düsseldorf 1902.

Behufs definitiver Fertigstellung des Lageplanes der Ausstellung  
wird als **Schlusstermin** für die Anmeldung  
im Freien stehender **eigener Pavillons**,  
sowohl der Industriefirmen und Gewerbetreibenden als der Bräueren,  
Wirtschafts- und ähnlicher Betriebe, der 1. Februar 1900 fest-  
gesetzt. Anmeldungen nach dem 1. Februar 1900 können nicht mehr  
berücksichtigt werden. (3. No. 7533) F 170

Die Ausstellungsleitung.

## Die Gartenlaube

eröffnet den Jahrgang 1900  
mit den beiden hervorragenden erzählenden Werken:

„Im Wasserwinkel“

von

W. Heimburg

„Der Schutzengel“

von

Paul Heyse.

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 1 M. 75 Pf.  
Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

## Wichtig für Möbelfabrikanten und Cementwaarenfabriken. Lizenzen

zur Anfertigung epochemachender Stühle. — Offerten unter  
L. N. an  
Hanssenstein & Vogler A.-G. in Freiburg (Baden).

## Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee

kauft man in der Kaffee-Brennerei von

## Carl Schlick,

Kirchgasse  
49. 1000

## Bettunterlagestoffe

für Wüchserinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50  
bis Mk. 6.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur  
Krankenpflege empfiehlt

Drogerie Chr. Tauber,  
Kirchgasse 6. Telefon 717.

## Cigarren

und

## Cigaretten

zu

## Fest-Geschenken

in eleganten Packungen

und allen Preislagen

empfiehlt

## L. A. Mascke,

Wilhelmstr. 30, Park-Hotel.

## Schlittschuhe u. Schlitten

in grösster Auswahl empfiehlt

L. D. Jung, Kirchgasse 47.

Telephon 213.

## Patente

Gerätheschmied,  
Warenzeichen,  
Musterschutz,  
Patentexperten,  
Gutachten besorgen

H. & W. PATAKY  
Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1

Centrale: Berlin N.W. 6  
Gegründet 1882.

(P. a. 2408 (11 g.) F 112)

## Süßbonbons,

In Qualität: Bonn Krüger-Melander 60 Pf., kleine Malz-  
extraktbonbons 60 Pf., große, in Papier gepackte Malzextrakt-  
bonbons 70 Pf., Haselnuss- oder Cacaoextraktbonbons 60 Pf.,  
Altkondbons 60 Pf., Spitzgerichthonbons 60 Pf., Hamburger  
Bräutchen 60 Pf., Salzwasserkugeln 1.60, Bonigander 60 Pf.,  
ächte Rettichbonbons 80 Pf. per Pfund bei  
A. Mollath, Wieschberg 14.

## Wein-Restaurant

### „Zum scheppe Eck“,

Biebrich a. Rh., Vorl. Rathausstrasse.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.  
Garantirt reine Weine.

Neu eröffnet!



Neu eröffnet!

Bestes Material!

Vorzügliche Passform!

Neueste Façons!

Tadellose Ausführung!

Grösste Haltbarkeit!

Billige Preise!

Das sind die Eigenschaften, welche meine  
Waaren auszeichnen.

## Schuhwaarenhaus

### „Zur Flora“

9. Langgasse Wiesbaden, Langgasse 9.

Deutsche, Wiener,  
Französische, Englische und  
Amerikanische Fabrikate.

Hauptgeschäft Berlin W.,

Potsdamerstrasse 46.

## Glücksblei

und Glücksfiguren

bei

Spengler Sauter,  
Kellerstrasse 11.

## Die Glückwunsch-Tafeln für 1900 des Wiesbadener Tagblatts

\*\*\*\*\* Sonntag, den 31. Dezember 1899 erscheinend \*\*\*\*\*

liegen an den Schaltern zur gef. Einsicht offen.

Anmeldungen von Jahres-Gratulationen für die Tafeln  
werden möglichst umgehend erbeten.

Der Verlag.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 607. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 30. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

(S. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Der Geheimpolizist.

Kriminalroman von G. v. Grawert.

### 3. Kapitel.

Wie hatte Wellis Herz so geklopft, als bei dem Eintritt des Untersuchungsrichters. Würde dieser seinen Rapport billigen, seine Meinung acceptiren, ihm dadurch die Möglichkeit einer ehrenvollen Zukunft sichern?

Herr Darfort war der Sohn eines Mannes, welcher sich nicht als harter Republikaner auszeichnete und den Hah Napoleon des Dritten in einem solchen Grade auf sich gezogen hatte, daß dieser, als er vernahm, daß Darfort ein Opfer des Staatstreichs geworden, aufrief: die Kugel, die ihn getödtet, hat mehr gethan, als wenn sie hundert andere meiner Gegner niedergestreckt hätte!

Die Witwe war mit dem einzigen Sohne zurückgeblieben, hatte die spärliche Rente, die ihr kleines Vermögen abwarf, dazu benutzt, diesen die Rechtswissenschaften studiren zu lassen und nicht verfehlt, ihm einen ebenso glühenden Tyrannenhaß einzupflügen, wie er seinen Vater besaß. Dem jungen Darfort wurde, nachdem er einige Jahre das Amt eines Untersuchungsrichters bekleidet hatte, eine große Härte in denselben nachgesagt, die allerdings mehr seinem genauen hypochondrischen Wesen als seiner bewußten Absicht entsprang.

Wellis hätte jeden Anderen lieber mit diesem Fall betraut gesehen. Aber einmüßigen sollte er bald berufen werden. Nachdem Darfort die aufgestellte Frage des Polizeikommissars, ob der Gefangene ein Gefährdungsobjekt abgelegt, in kurzer Weise dahin beantwortet hatte, daß er ihn noch nicht gesehen, nahm er sofort den Rapport vor, und die zusammenhängenden Kopfbewegungen bei dem aufmerksamen Lesen desselben ließen keinen Zweifel, daß er den Inhalt billigte.

Ihr vorläufiger Rapport von heute Morgen", wandte er sich sodann an den Kommissar, "vertritt eine ganz entgegengesetzte Ansicht. Nach jenem handelt es sich nur um eine Schlägerei mit Bagabunden!"

"Ich habe meine Ansicht geändert", antwortete der Kommissar etwas verlegen, "ich glaube mich auf die Meinung des Herrn Marschal, eines unserer erfahrensten Inspektoren, verlassen zu können!"

"Ich will Ihnen darauf keinen Vorwurf machen, um so weniger, als dieser Rapport hier von bedeutendem Schatzsinn in der Untersuchung ebensoviel wie von Ihrer sehr klaren und präcisen Darstellungsweise zeugt!"

"Ich muß gestehen, daß weder das eine noch das andere Lob mir zukommt."

"Wem dann? Ihnen, Inspektor?"

"Mir ebensovienig", rief Marschal. "Ich bin im Gegenstand der Ueberzeugung, daß alles, was da gesagt ist, Phantasie ist, Spinnweben, nichts weiter!"

"So", versetzte kalt der Untersuchungsrichter. "Und die Frauen, deren Spuren man gefunden hat? Der Komplize, diese Pelzhaare, dieses Wollschädel? Mehr noch, dieser werthvolle Öhring?"

"Aber das läßt sich auf natürliche Weise erklären. Der Komplize — den will ich gelten lassen, mit sammt seinen Pelzhaaren und seinen Wollschädeln. Auch die Frauen

können ja dagewesen sein; warum sollten die Gallanten nicht vom Maskenball sich Weiber mitgebracht haben? Und der Brillantohrning? Gehten werden sie ihn haben, hier wird die Beute zur Theilung gekommen und darüber der Streit entstanden sein!"

Diese Erklärung hatte in der That auf den ersten Blick so viel Wahrscheinliches, daß Wellis fast vor Furcht gitterte, der Untersuchungsrichter werde ihr Glauben schenken.

"Die Voraussetzungen des Rapports erscheinen mir zureichender", erklärte jedoch derselbe nach einer kurzen Pause der Ueberlegung. "Wer hat ihn verfaßt?"

"Einer meiner Beamten", gab der Inspektor mürrisch zur Antwort, "dieser hier, Wellis!"

"Mein Rapport dürfte nur knapp sein, Herr Untersuchungsrichter", begann dieser, "aber ich habe noch einige Gedanken..."

"Die Sie mir mittheilen werden, wenn ich Sie danach frage!" wurde ihm zum großen Vergnügen Marschals das Wort abgeschnitten.

"Hier sind zwei Haftbefehle!" fuhr dann der Untersuchungsrichter fort, "für den Mörder und die Clapet. Man bringe sie in das Untersuchungsgefängnis, und halte sie streng isolirt!"

Auf die Gefahr einer neuen Zurückweisung hin wagte es Wellis noch einmal, vor den Untersuchungsrichter heranzutreten.

"Darf ich bitten, mir diesen Auftrag zu ertheilen?" frag er.

"Ich kann Sie hier noch brauchen!"

"Ich hoffe nur, bei dieser Gelegenheit neue Indizien zu sammeln — sie fehlt nicht wieder!"

"Gut... Gehen Sie! Wenn Sie Ihren Auftrag ausgeführt haben, erwarten Sie mich in meinem Bureau!"

Gilg flüchtete Wellis die Haftbefehle in die Tasche und flog fast mehr als er ging, über die "leeren Felder" nach dem Polizeiposten. So wenig sympathisch ihm auch der Untersuchungsrichter war, er hoffte wieder, er hatte selbst diesem so zurückhaltenden Mann Achtung abgezwungen.

Der Polizeinachtmeister stand, als Wellis bei der Barriere d'Alte ankam, vor der Thür.

"Ich habe Befehl, die beiden Gefangenen nach dem Untersuchungsgefängnis zu bringen!" meldete Wellis.

"Schön! Ich bin froh, daß ich sie los werde! In einer Stunde kommt der Zellwagen, so lange müssen wir sie noch beherbergen."

"War nicht noch ein Dritter da?" frag Wellis mit klopfendem Herzen.

"Ach, der Vertrauens! Der kann sich bei Marschal bedanken!"

Dieser Ansicht war auch Wellis, wenn auch in einem anderen Sinne, als der Nachtmeister.

"Er ist fort?"

"Natürlich! Als Gier Bote kam, daß wir ihn festhalten sollten, war er schon zwei Stunden weg! Er war glücklich, daß er davonkam. Sobald er nächsten Abend war, wogu ein paar Stunden Schlaf genügt, haben wir ihn gehen lassen!"

"Hat er sich legitimirt?"

"Wir haben ihn nicht nach seiner Legitimation gefragt. Er hatte ja nichts verbrochen! Ein Spießbürger, der, von guten Freunden verführt, zu tief in das Glas geknallt hatte

und sich nun herzlich schämte, daß ihm so etwas passiert war. Er weinte fast! Ein Familienvater wie ich! rief er. So etwas! Es ist eine Schande! Wenn nur meine Frau, meine... wie nannte er sie doch gleich? Adelaide oder so ähnlich! Wenn nur meine Adelaide nichts davon erfährt! — Er schien sehr unter dem Pantoffel zu stehen!"

"Und als er herausgelassen wurde?"

"O, wie er da bononelte!"

"Das glaube ich! Er war in die Helle des Mörders gebracht worden?"

"Natürlich, weiter haben wir keine! Zu Mutter Clapet konnte ich ihn doch nicht sperren!"

"Und da hat er sich mit jenem unterhalten?"

"Kein Gedanke! Der Mörder hat kein Wort gesprochen, seit er hier ist. Und der Andere, der fiel hin wie ein Sack, so beengt war er!"

"Wie sah er aus?"

"Groß und stark, mit rothem, breitem Gesicht und blondem Wadenbart, kleine Augen, jovialer Gesichtsausdruck, mit braunem Ueberzieher..."

"Wie alt ungefähr?"

"Mitte der Vierziger, etwa."

"Was für einem Stande mochte er wohl angehören?"

"Er sah aus wie ein kleiner Kaufmann oder besserer Handwerker!"

"Hm! Mit der Witwe Clapet hat er doch nicht verkehrt?"

"Wie wäre das möglich gewesen! Nur einmal, als sie nicht aufhörte zu schimpfen und zu lärmern und er schon wieder ein wenig bei Sinnen war, hat er sie durch die Thür hindurch gebeten, sie möchte doch einmal aufhören und ihn schlafen lassen!"

"Was sagte er? Wissen Sie seine Worte noch?"

"Ich habe nicht darauf Acht gegeben. Er hat eine ganze Weile ihr in das Gewissen geredet und sie wurde dann auch ruhiger."

Wellis konnte sich nicht enthalten, mit dem Fuße zu stampfen. Es war klar, man hatte das zu beobachtende Benehmen verabredet.

"Was haben sie, worüber ärgern Sie sich so?" frag der Nachtmeister.

"Ich werde es Ihnen später erklären!" Damit ging er hinein und schaute durch das kleine Fenster in die Helle des Gefangenen.

Dieser saß, flinker und zusammengeknallt, auf dem kleinen Bänkehen, den Kopf in die Hände gestützt.

Er öffnete die Helle und trat ein. "Nun, wie geht es?" frag er.

"Ich bin unschuldig", antwortete der Gefangene.

"Hoffen wir es... Sache der Richter ist es, darüber zu entscheiden. — Wollen Sie nicht irgend etwas zu sich nehmen?"

"Nein!"

Einen Augenblick darauf schien er jedoch anderer Meinung zu werden. "Wenn ich ein Stück Brod und ein Glas Wein bekommen könnte..."

"Sogleich!"

Wellis ging, es zu holen. Er hat sich besonnen, dachte er, und ist zu dem Resultate gekommen, daß zu der Rolle, die er spielen will, es besser paßt, wenn er sich nicht so stöckel zeigt.

(Fortsetzung folgt.)

Langgasse 50, Ecke des Kranzplatz, empfiehlt sein

**grosses Lager** in 18870

**Juwelen, Gold- und Silberwaaren.**

**Trauringe.**

**Allerbilligste Preise.**

Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

**Neujahrskarten.** Carl Pfeil, Buchhandlung, Kl. Burgstr. 4. Grösste Auswahl. 17309

• • • Neujahrsglückwunschkarten. • • • Empfehle mein reichhaltiges Lager in Glückwunschkarten aller Art und lege einem geneigten Zulpruch entgegen. Zulfenstraße 22, nächst der Bahnhofsstraße. **Ottomar Nitzsche.** 17188

**Apotheker Thelen's Pimpinellbonbons.** gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, zu 80 und 60 Pf. bei **Drogerie Noebels, Taunusstraße 20.**

## Russische Gummischuhe

empfehlen wir zu folgenden Preisen:

|                                                                                                                                   |         |             |           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-------------|-----------|
| <b>Damen russische Galoschen, alle Größen,</b>                                                                                    | für Mk. | <b>2.75</b> | pro Paar. |
| <b>Damen leichtere deutsche Gummischuhe</b>                                                                                       | für     | <b>1.85</b> | " "       |
| <b>Damen russische Galoschen, alle Größen, mit Doppelkappe und Sporn zum Abtosen</b>                                              | für     | <b>3.30</b> | " "       |
| <b>Herren russische Gummischuhe, alle Größen, mit starker Doppelkappe und Sporn zum Abtosen</b>                                   | für     | <b>4.75</b> | " "       |
| <b>Herren leichtere deutsche Gummischuhe, alle Größen, für Kinder russische Gummischuhe, der Größe entsprechend anfangend mit</b> | für     | <b>3.00</b> | " "       |
|                                                                                                                                   |         | <b>1.50</b> | " "       |

Für jedes von uns verkaufte Paar **Petersburger Gummischuhe** übernehmen wir hinsichtlich der best existirenden Qualität volle Garantie und verpflichten uns, irgend ein Paar, das im Tragen unversehrte Mängel zeigen sollte, gegen

**ein neues Paar kostenlos**

umzutauschen. Wir bitten noch unsere Preise für **Kinder-Schulstiefel** zu vergleichen.

**Fett & Co's Frankfurter Schuh-Bazar,**

**38. Langgasse 38,**  
nächst der Webergasse.

**Tagblatt-Ausgabe.**

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des  
„Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27  
nur bis 9 Uhr Vormittags.

**Den beliebten Punsch**

von  
**H. J. Peters & Cie. Nachf., Cöln,**  
— gegr. 1844, —  
empfiehlt 17008

**Jacob Minor,**  
Schwalbacherstr., Ecke Mauritiusstr.

**Emmericher  
Waaren-Expedition,**

Marktstrasse 26,  
empfiehlt

**Punsch-Essenzen**

von der Firma 16582  
**H. J. Peters,**  
Cöln a. Rh.

**Punsche,**  
**Liqueure,**  
**Spirituosen**  
Beste Marke:  
**H. J. Peters & Cie.**  
Nachfolger,  
Cöln a. Rh.,  
gegr. 1844, 17004

**Wilh. Weber,** Westendstrasse 3.

**Scherer's  
COGNAC**

Kratich empfohlen,  
gilt unter Deutschen Cognacs als feinste Marke,  
übertrifft bei Preisgleichheit unstrittig französischen  
Cognac.  
Garantie beim Einkauf da Preise auf den Etiketten.  
Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.  
Cognac, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.—.  
Vorzüglich gut für Zuckerkranken und Genesende,  
Man verlange ausdrücklich

**Scherer's Cognac,**  
weil minderwertige Nachahmungen, des grösseren  
Nutzens wegen, oft angeboten werden. 16173  
**Cognac-Brennerei Georg Scherer & Co.,**  
Langen, Bez. Darmstadt, Main-Neckar-Rhein.

**Kiedricher,**

seiner angenehmer Tischwein, selbst-  
geschliffen, à 60 Pf. per Flasche  
ohne Glas, Specialität;  
**Erbacher** p. Flasche 75 Pf. ohne Glas,  
**Neudorfer** „ „ 90 „ „ „  
**Hattenheimer** „ „ 1.20 Mk. „ „  
**Oestricher** „ „ 1.40 „ „ „

**Rud. Herber,** Nicolassstrasse 28.  
Niederlagen: F. Kilitz, Rheinstrasse 72, 16147  
A. Heeling, Grasse Baggerstrasse 12.

Beste **Cognac** Marke  
von  
**Peters Nachfolger in Köln**  
empfiehlt 1878  
in 1/2 u. 1/4 Flaschen von Mk. 1.— bis Mk. 4.—  
**Carl Hermes,** Ecke Meichstrasse.

**Junge Safer-Mast-Gänse** verfert. a. Baden.  
an, Enten 60 Pf. die Masthähne D. Erwin, Cöln (Köln).

**Punsch-Essenzen**

in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt

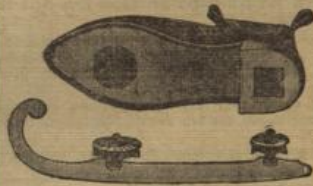
**Friedr. Marburg,** Neugasse 1,  
Telephon No. 423. 16758

**Reissmann's Dauerbrandöfen  
„Kronjuwel“**

mit Patentregulator und Sicherheitsvorrichtung gegen Kohlenoxydgas-  
Ausströmung in das Zimmer 16948

— das Vollkommenste, was bis jetzt in Dauerbrandöfen existirt —  
empfiehlt im Alleinverkauf die

**Eisenwaaren-Handlung Hch. Adolf Weygandt,**  
Telefon 741. Ecke der Weber- und Saalgasse.

**Schlittschuhe**

in größter Auswahl, nur bewährte Systeme, besonders

**Sport-Schlittschuhe,**

empfiehlt

**G. Eberhardt,**

Langgasse 40, 16978

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg.

Die anerkannt beste und beliebteste Marke:

**Liqueure**  
**Punsche**  
**Südweine**  
**H. J. Peters & Cie.**  
Nachf.,  
**CÖLN.**  
mehrfach höchst prämiert,  
empfiehlt 17007

**Jean Haub,** Mühlgasse.

Das **Punsch-Essenzen** in  
der renommierten  
Firma  
**Aug. Kramer & Co. Nachf.**  
in Köln  
empfiehlt in allen Sorten bestens.  
**Louis Schild,** Drogerie,  
nur Langgasse 8. 16890

**Vorzüglichen****Arrak-u. Rum-Punsch**

per Fl. 1.60 Mk.

empfehlen 17127

**J. C. Bürgener Nachf.,** Hellmundstr. 27.  
**Hch. Eifert,** Ecke der Markt- u. Grabenstr.  
**Heinr. Maus,** Moritzstrasse 64.



Telephon 173.

**Großer****Wasserschiffverkauf.**

**Prima größte Schellfische 40 Pf.**  
**Mittel-Schellfische 30 Pf.**  
**Feinste Norddeutscher Angel-Schellfische billigt.**  
**Caplin im Aufschnitt 40-60 Pf.**  
**Seehexe ohne Kopf und Gräten 60 Pf.**  
**Backfische ohne Gräten 40 Pf.**  
**Wierlaus, feinstes Backfisch, 50 Pf.**  
**Prima Zander 80 Pf.**  
**Lebendfr. Rheinzander 1.20.**  
**Rechter Winter-Rheinforelle, Steinbutt, See-**  
**zungen, Limandes, Ick. Hummer, Bach-**  
**forellen, frische engl. Auster etc. billigt.**  
**Prima rothfleischiger Salm im**  
**Aufschnitt 1 Wk., ganze**  
**Fische pro Pfd. 80 Pf. 17283**

**Apfel.**

Alle frischen Sorten Tafel- u. Wirtschaftsapfel gehen  
in jedem Quantum ab 18983  
**Gebr. Hattmer,** Obpfaffen,  
Friedrichstraße 47.

**Bei jedem veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung**

(Kehlkopf, Hals, Brust und Lungenleiden, Grippe (Influenza), Keuch- und Stiefhusten bei Kindern,  
Lufthusten u. s. w.)



(Verschlussmarke der äußeren Umhüllung des Fläschchen.)

ist der aus echten Weintrauben bereite rheinische Trauben-Brust-Honig das einzige diätet. Haus- und  
Krankheitsmittel, welches sich seit 35 Jahren in viel Millionen Fällen ausserordentlich bewährt hat und durch unzahlige  
und Dankspiegeln selbst aus höchsten Stellen ausgezeichnet ist. Es ist auch das einzige Mittel, welches unter allen  
Umständen unschädlich ist, selbst wenn dessen köstlicher Geschmack zuweilen zum Gebrauche im Uebermaße ver-  
leiten sollte. Kinder nehmen ihn für ihr Leben gern. à Fl. 1, 1 1/2 u. 3 Pf. nebst Gebr. Ann. in Wiesbaden im Haupt-  
depot bei **Carl Mertz,** Delikatessengandlg., Wilhelmstraße 15, ferner bei **Louis Schild,** Droge-  
gandlg., Langgasse, in Wiesbaden bei **Emil Rieser,** in Biedrich bei **Ludw. Kilitz** und **H. Steinhauser,** in Biedrich  
bei **W. Becker** (Pb. Maus Nachf.). 16934





# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 607. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 30. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

## Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Eine Brautjungferin der Heilathen)

### Vereins-Nachrichten.

(Mittheilungen unter dieser Rubrik werden bei jeder Sitzung des 30. Seiten monatlich aufgenommen, für die weitere Seite wird der Leserkreis mit 10 Pf. bezahlt.)

\* Der „Maschinen- und Heizer-Verein für Wiesbaden und Umgegend“ hält Samstag, den 30. Dez. Abends 8 Uhr, im Saale zum „Deutschen Hof“ (Hofgasse 2a) eine Weihnachtsfeier, bestehend in Abendunterhaltung, Christbaum-Verlebung und Tanz ab.

\* Der „Verband der Bäcker“ veranstaltet am Freitag, den 31. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale „Zum Deutschen Hof“ ein Festmahl, bestehend in Abendunterhaltung, Christbaum-Verlebung und Tanz ab.

\* Die „Luzern-Gesellschaft“ hielt am zweiten Feiertag in ihrer Turnhalle bei sehr großer Theilnahme ihre Weihnachtsfeier ab. Gestrichelt wurde dieselbe durch eine Ansprache des Vorsitzenden, der in treffender Weise auf die Entstehung und Bedeutung des Festes hinwies. Aus der sich hieran anschließenden Abendunterhaltung erwähnen wir die mit großem Beifall aufgenommenen Vorträge des Fräulein Wetz, sowie den vorzüglichen Tenorsoli des Herrn Karl Hubert, welche von den Jüngern in gleicher Weise aufgenommen wurden. Die von den Mitgliedern W. Spiehsberger und W. Meier gesungenen Nummern für zwei Stimmen gelangten ausgezeichnet, ebenso die Aufführungen der Gesangsriege unter Leitung des Herrn W. Dörmann, welche aus einer kleinen, aber wohlgeleiteten Singschule besteht. Zum Schluß sei noch der achtjährigen Bertha Bode erwähnt, welche eine längere Deklamation: „Die Christfeier“ in schöner und geistreicher Weise zum Vortrag brachte. Die sich der Abendunterhaltung anschließende Belohnung machte auch diesmal fröhliche Gesichter und so konnte es nicht ausbleiben, daß der darauffolgende Tanz sich bis in die Morgenstunden ausdehnte. Alles in Allem gewonnen eine gelungene Veranstaltung, von der man sagen kann, daß sie schön war.

\* Der hiesige „Katholische Karnevals-Verein“ veranstaltete am zweiten Weihnachts-Feiertag, Abends, im Saale des Rathh. Vereins eine Weihnachtsfeier, die den Charakter eines gewöhnlichen Familienfestes trug. Die Zahl der Theilnehmer war eine große, das Fest selbst verlief sehr gut. Das Programm der Feier wies 10 Nummern auf: 1. Weihnachtslied, 4 Chöre, darunter 2 gemischte, ferner 2 Dramen, 1. „Der kleine Hühner“, 2. „Der kleine Hühner“, 1. „Der kleine Hühner“, 2. „Der kleine Hühner“, 1. „Der kleine Hühner“, 2. „Der kleine Hühner“.

dem unzufällig sehr beauftragten Mitgliede, Herrn G. Hübenthal, in ungenügender Weise einwirkte und unter allgemeinem Beifall gut zu Gehör gebracht, es sind dies: Gebet von Hubert, Gräße an die Heilath, von Maria und Wiegand. Die Deklamationen wurden von den Schwestern des Herrn Kaufmann Geb sehr verständlich und mit Empfindung recht schön vorgetragen. Der gefällige Wille des Vereins, Herr Kaplan Meier, hielt eine des Festes entsprechende gütige Ansprache; er legte den Zweck der Feier dar und betonte, daß dieselbe eine Familienfeier sei, die den Mitgliedern, welchen nicht die Freude verfehlt sei, das Christfest im Kreise ihrer Angehörigen zu erleben, ein Glück bieten soll. Hieran wurde, während ein prächtig geschmückter Christbaum im schönsten Lichterglanz erhellte, das gemeinschaftliche Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen. Der familiäre Vortrag, sowie das Theaterstück „Der Offiziers-Diener“ wurden von den Herren Krag, Wetz, Meier und Engelhardt auf zur Ausführung gebracht. Die Vortragenden leisteten alle ihre Aufgabe voll und ganz und erzielten lächelnden Beifall. Das Fest nahm in jeder Beziehung einen guten Verlauf. F 499

### Stimmen aus dem Publikum.

\* An die Redaktion des „Tagblattes“. Es ist sehr erfreulich, daß Sie, entgegen Ihrer fälschlichen Behauptung, die Redaktion des „Tagblattes“ nicht in der Lage ist, die „Groschmied“ Presse hier so lange das Wort ergreifen zu lassen, als man von der Weizsäcker die Welt weismachen will, ein Jahrhundert sei zu Ende, wenn 99 Jahre verstrichen wären. Ein Schüler, der mit Hundertern, Juchern und Gähnen rechnet und berechnen würde 1800+90+9=1899 würde eine Tracht Prügel verdienen, hat besten Behaupten dies aber nicht, und selbst gedachte Leute! Schalten Sie auch mir ein Wort zur Aufklärung. Die Weltbevölkerung nimmt als feststehend an, daß Christus 4-6 Jahre vor unserer gegenwärtigen christlichen Zeitrechnung geboren wurde unter Herodes d. Gr., nicht erst zur Zeit der Schwärzung des Quirinus. Hiernach müssen die vorerwähnten Berechnungen, ob die Tage vom 25. Dez. (dem angenommenen Geburts-Tag Christi) bis 31. Dez. vom 1. Jahre zählen, ob diese Tage als das Jahr „0“ gelten, ob am 1. Jan. des Jahres „1“ bereits das 1. Jahr verstrichen (wie im Tagblatt auch eine „Stimme“ behauptet) ganz außer acht gelassen werden. Nach obiger Fortsetzung begann unsere Zeitrechnung 4-6 Jahre nach Christi Geburt mit dem 1. Jan. des Jahres „1“. Kann ich nun ein Jahrhundert zu Ende, was wann war das 1. Jahrhundert zu Ende? Genauso am 31. Dez. des Jahres „99“? Dies wird doch

wohl Niemand behaupten wollen, sondern am 31. Dez. des Jahres „100“. Von unserer Zeitrechnung sind verstrichen das 1. bis 18. Jahrhundert (1800), von dem 19. Jahrhundert sind beendet 90 Jahre und am 31. Dez. nach 9 Jahre = 99 Jahre, es fehlt am 19. Jahrhundert also noch 1 Jahr, das am 1. Jan. jetzt seinen Anfang nimmt und am 31. Dezember nächsten Jahres schließt; dann wäre wieder ein Jahrhundert voll = das 19. Jahrhundert. In Zahlen: 1800+90+9+1=1900. Das ist doch, um vollständig zu reden, „so klar wie Mitternacht“. Viele lassen sich durch die Zahl 19 verführen, die jetzt in die Jahreszahl kommt, bedürfen aber nicht, daß man diese Zahl 19 nun fast 100 Jahre benutzt, indem man vom 19. Jahrhundert sprach. Alle feierlichen Veranstaltungen zur „Jahrhundertfeier“ sind nun still und klar um ein ganzes Jahr verschoben!

\* Der „Stimme aus dem Publikum“ (offenbar die Stimme des „Antragstellers“) in der Morgen-Ausgabe No. 603 d. Bl. dient Folgendes zur Erinnerung: 1) Der Vorstand der hiesigen Schreiner-Zunftung stimmte dem Antrag auf Umwandlung derselben in eine Zwangs-Zunftung mit allen gegen eine Stimme zu. 2) In der General-Versammlung, in welcher die Umwandlung der Zunftung auf der Tagesordnung stand, stimmten 1/3 für dieselbe. 3) Der bei der Aufstellung der eingetragenen Antrag auf Errichtung einer Zwangs-Zunftung trägt die Unterfertigung von 60 Schreiner-Meistern, also der Majorität. 4) Bei der öffentlichen Abstimmung im Rathhause stimmten 1/3 der Erschienenen für die Errichtung einer Zwangs-Zunftung. 5) An den Wahlen der Reichs- und Landtags-Abgeordneten, Stadtrathsrath etc. betheiligte sich in der Regel nur eine kleine, aber häufig „gut geführte Minorität“ (oft nur 10-15% der Wahlberechtigten). Es fällt aber doch Niemandem ein, zu sagen, die Mehrzahl, welche dieselben stellen, während der Majorität von einer Minorität „aufgezogen“. 6) Die „gut geführte Minorität“ wird sich von dem Augen und den Vertikalen, welche die Vereinigung der Berufs-Gesellschaften in der Zwangs-Zunftung bietet, von einer solchen unterrichteten „Majorität“, welche die Stimme aus dem Publikum hinter sich zu haben glaubt, nicht „bringen“ lassen, den Augen und die Vertikalen, welche ihnen die Zunftung bietet, preiszugeben.

### Briefkasten.

Wiesbaden. 4. 2. Von verschiedenen Lesern wird uns mitgeteilt, daß die eine der von Dir gewöhnlichen Jugendvergnügungen vermittelnde Gräfin „Rita von Bente“ eine „Wohlfahrt“ (Jugend-„Feld Post“) ist. Dies Schlagschiff ist auch 1840 in Hamburg in deutscher Sprache erschienen.

Pariser Neuwascherei

A. Binder, Mainz,

Eppichmauergasse 14.

Kragen, Manschetten und Herren-Hemden.  
Mannheim. Frankfurt. Höchst.

Annahmestelle:  
Wiesbaden, J. Nerking, Walramstr. 19.

Herstellung wie neu bei größter Schonung  
der Wäsche.  
Darmstadt. Worms. Weisenau.

## Nur auf kurze Zeit! 20 % Preisermässigung

unserer gesamten Lagerbestände, wie:

Herren-

Sacco-Anzüge.  
Rock-Anzüge.  
Sport-Anzüge.  
Paletots.  
Mäntel.  
Havelocks.  
Joppen.  
Hosen.

Knaben-

Schul-Anzüge.  
Loden-Anzüge.  
Cheviot-Anzüge.  
Paletots.  
Mäntel.  
Havelocks.  
Joppen.  
Hosen.

Nur gegen Baar zu festen Preisen. Auf jedem Stück sind die Preise deutlich vermerkt.

Die Ermässigung von 20 % wird an der Kasse in Abzug gebracht.

# Gebrüder Bastian,

zwischen Luisen- und Friedrichstrasse.

27. Kirchgasse 27,

zwischen Luisen- und Friedrichstrasse.

### Holz-Versteigerung.

Montag, den 8. Januar 1900, Vormittags 10 Uhr beginnend, gelangen im Schiersteiner Gemeindefeld, Distrikt 2a, folgende Holzsortimente zur Versteigerung: F 273

#### a) Rothholz:

1 Birkenstamm,

335 Kiefern-Stangen I. Cl.,

90 „ „ II. „

20 „ „ III. „

177 Haummitr. Kiefern-Schichtungsholz.

#### b) Brennholz:

62 Haummitr. Knüppel,

1325 Stiel Wellen.

Schierstein, den 28. Dezember 1899.

Der Bürgermeister:

Lehr.

Werkzeug für Schlosser oder Mechaniker: Drehbänke, Bohrmaschinen, Ventilator, 2. Pf. Gasmotor und sonstiges Schlosserwerkzeug zu verkaufen. Näh. Eisenstraße 14, Bld. 1 Tr. 16336

# Walhalla

\*\*\* Theater. \*\*\*

Heute Samstag keine Vorstellung.

Dafür im Haupt-Restaurant:

Grosses Concert der 80er

unter persönlicher Leitung des

Königl. Musikdirectors Herrn P. Münch.

Eintritt incl. Programm 30 Pf.

Eine moderne Küchen-Einrichtung,

ein zweithür. Kleiderkasten und ein zweithür. Kleiderkasten billig zu verkaufen Kirchstraße 84, 2. Bld. 17007

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verkauft.

Tannstraße 2, L. 15499

# Loge Plato.

Die Sale werden zur Abhaltung von Bällen, Hochzeiten, Festlichkeiten und Versammlungen vermietet.

Näheres bei dem Restaurateur W. Meininghaus, Friedrichstrasse 27, Erdgeschoss. F 418

### Gelegenheitskauf.

Eine Garnitur, Sopha und 4 Sessel mit Seidenbezug, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen. 16321

Jean Meinecke,

Möbelgeschäft,

Schwalbacherstraße 32, Alte Wellstraße.

# Arrac- u. Rum-Punsch-Essenzen

$\frac{1}{2}$  Fl. 2.50 Mk.,  
 $\frac{1}{4}$  Fl. 1.30 Mk.,

für deren Reinheit ich jede  
Garantie übernehme, da von  
mir persönlich hergestellt.

Ferner  
**alte Cognacs**  
 $\frac{1}{4}$  Fl. 1.75, 2.—, 2.50, 3.—,  
3.50 bis 10 Mark,  
**Arrac, Rum, Südweine**

empfehlte  
**Med.-Drogerie „Sanitas“**  
Apotheker Otto Lillie,  
3. Mauritiusstrasse 3,  
im Centrum der Stadt. 17323

## Verkäufe

### Sichere Existenz.

Wegen anderweitigen Unternehmungen ist ein seit acht Jahren  
bestehendes Herrn-Verkauf-Geschäft in sehr verkehrsreicher Straße,  
hier, unter guten Bedingungen, aus sofort zu verkaufen.  
3-5000 Mk. erforderlich. Näh. im Tagbl.-Berlag. 17338

### Preiswürdig

ist ein Eigarengeschäft wegen halber zu verkaufen.  
Näh. im Tagbl.-Berlag. 17333

### Junge Spitze

in verkaufen. Näh. im  
Tagbl.-Berlag. 17337

Edle Karanien (Schiffsfänger) und  
Weiden zu verk. Nassau 4, Schladbach. 16927

Wasser Wasser b. 1. erst. Wasser. 36. 1. 2. Wasser. 16927

Wassig zu verkaufen: Ein gut erhaltenes Herren-Liegegestühl  
und verstellbare tragbare Damen-Stühle, darunter 1 sehr schön.  
Gänder verleben. Näh. im Tagbl.-Berlag. 17337

W. 18. Wasser. u. Wasser. u. 1. 2. Wasser. 16927

Schreibmaschine (Remington-Standard) wegen  
Abreise bill. zu verkaufen. Offert.  
unter P. 14. 212 an den Tagbl.-Berlag.

Gratulationskarten  
sehr billig zu verkaufen. Schul-  
gasse 6, 1. Wn. 9-11. Am. 3/4-5.

Passende Weihnachts-Geschenke.  
Kübborn (reine Weizen), große Bunde, Weizenkörner (große  
Bunde und 6 Bunde), Cerealien, Ritz Weizen, 2 eingelegte  
Schmuckstücke, großer Strumpf-Pommes (aus), Remond-Schmuck-  
mit 2 Eitelien billig zu verkaufen. Ritzstraße 4, 1. Et. 16406

Wiederer Jahre: Wiedemann's Monatshefte und  
Reiter-Reiseführer. 20. 1. billig abzugeben.

Pianino  
(Wiedemann), ganz neu, mit 6-klavierem  
Garantieführer zu verk. für 580 Mk.  
Schadestraße 20, Port. 17366

Flügel,  
ganz neu, sowie photogr. Apparat  
billig zu verkaufen. Ritzstraße 42, Port.

Ein kleine neue Trompete in 11  
abgegeben. Ritzstraße 20, 3.

Ritter, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Wiedemann, neu, billig zu verkaufen. Schulberg 11, 1. 16470

Junges kräftiges Mädchen sof. gel. Näh. Fran 11. pr. 24, 4

**Zuche ein einfaches reines Mädchen für gleich.**  
Carl Hartmann, Sönerstraße 7, Laden.

**Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen**  
gründl. Reinlichkeit 2, 2 St.

**Ein tüchtiges Mädchen für die Kaffeebude**  
gründl. Reinlichkeit 2, 2 St.

**Ein reines, n. unverl. Alleinmädchen**  
mit guten Zeugnissen, welches die gute bürgerliche Küche versteht und in allen Haushalten bewandert ist, zu Anfang oder Mitte Januar gesucht. Gute Behandlung und Lohn zugesichert. **Wiesbadener 77, 2 St.**

**Ein ordentliches Mädchen wird gesucht**  
Bühnenstraße 3, Reifens-Geschäft.

**Geht ein Mädchen,** das gut kocht und gut behandelt. Gute Zeugnisse erforderlich. Unter Lohn und guter Behandlung. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht. **Wiesbadener 88, 1.**

## Zwei Kammerdiener, sechs Diener

und zwölf Kente, 15-30 Jahre alt, welche herrschaftliche Diensten werden wollen, ist gesucht in fester, grüßl., adl. u. hochfeiner Küche bei hohem Lohn u. dauernder Stellung. **Frankfurter Diensthäuser, St. Kornmarkt 15, Frankfurt a. M.**

**Junger Hausburche,** im Boden bewandert, gesucht. **Hud. Bechtold & Comp. 17273**

**Flinker sauberer Junge,** nicht über 17 Jahre alt, gesucht. **Louis Franke, Bühnenstraße 22, 17271**

Ein tüchtiger **Pflichter** sofort gesucht. **Schmalbaderstraße 24.**

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Junger Kaufmann,** der Colonial, Material, Farb- u. Eisenwarenbranche kundig, sowie der einf. Buchführung u. Stenographie mächtig, sucht per 1. Januar oder früher Stell. **Ch. unter Z. M. 200 an den Tagbl.-Verlag.**

**Junger Mann,** gewandter Koffer- und gut im Schreiben, sucht **Berliner-Verlag.** **Cautious kann** gestellt werden. **Ad. im Tagbl.-Verlag.** **17297**

**Ungeh. Kellner,** 19 Jahre, gebil., schon im G. Jugend. **Cherier unter L. M. 1000** polierend.

**Tages-Veranstaltungen**

**Kurfass. Nachm. 4 Uhr:** Concert. **Abends 8 Uhr:** Concert. **Königliche Schauspieler.** **Abends 7 Uhr:** **Währst. Bühnen.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Währst. Bühnen.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

**Abends-Theater.** **Abends 7 Uhr:** **Der gute Ton.**

## Königliche Schauspieler.

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**

**Samstag, 30. Dezember.**

**202. Vorstellung. 21. Vorstellung im Abonnement 11.**



